

Vorwort	7
1. Kapitel: Vorsorge	19
I. Die Patientenverfügung	20
1. Zweck einer Patientenverfügung	20
2. Rechtsverbindlichkeit einer Patientenverfügung	20
3. Inhalt einer Patientenverfügung	21
4. Formalien einer Patientenverfügung	23
5. Aufgaben des Betreuers bei einer Patientenverfügung	24
II. Die Vorsorgevollmacht	34
1. Zweck einer Vorsorgevollmacht	34
2. Inhalt einer Vorsorgevollmacht	36
3. Wirkungen einer Vorsorgevollmacht	37
4. Formalien einer Vorsorgevollmacht	37
5. Vorbeugung gegen den Missbrauch einer Vollmacht ..	38
6. Rechenschaftspflicht des Bevollmächtigten	40
III. Die Betreuungsverfügung	45
1. Zweck einer Betreuungsverfügung	45
2. Inhalt einer Betreuungsverfügung	46
3. Formalien einer Betreuungsverfügung	46
IV. Vollmacht über den Tod hinaus	48
V. Vorweggenommene Erbfolge	49
1. Ziele einer vorweggenommenen Erbfolge	49
2. Absicherung des Schenkers und seiner Familie	51
VI. Schenkung auf den Todesfall	67
VII. Verträge zugunsten Dritter	68
1. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	69

2. Lebensversicherung	69
VIII. Der Ehevertrag	70
1. Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten	70
2. Pflichtteilsquote enterbter Ehegatten und Kinder ..	70
3. Güterstandswechsel	71
IX. Nachfolgeregelungen in Gesellschaftsverträgen	71
1. Gesellschaftsrecht bricht Erbrecht	72
2. Gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklauseln	74
 2. Kapitel: Gesetzliche Erbfolge	79
I. Die Erbfolge	79
1. Erbfall	79
2. Erblasser und Erbe	79
3. Gesamtrechtsnachfolge	80
4. Erbfähigkeit	80
II. Geltung der gesetzlichen Erbfolge	81
III. Das Erbrecht der Verwandten	81
1. Blutsverwandtschaft und Adoption	82
2. Erbrecht nach Ordnungen	82
3. Rangfolge der Ordnungen	83
4. Erbrechtsprinzipien innerhalb der Ordnungen	84
5. Die Ordnungen im Einzelnen	85
6. Nichteheliche Kinder	90
7. Adoptivkinder	91
8. Mehrfache Verwandtschaft	92
9. Erhöhung des Erbrechts	92
IV. Das Erbrecht des Ehegatten	93
1. Grundsätzliche Bestimmung der Erbquote	94
2. Güterstandsabhängigkeit des Ehegattenerbrechts ..	94
3. Voraus des Ehegatten	104
4. Unterhalt und Wohnungsnutzung	105
5. Ehegattenerbrecht und Scheidung	105
6. Ehegattenerbrecht bei fehlerhaften Ehen	106
7. Erbrecht des verwandten Ehegatten	106
V. Das Erbrecht des Lebenspartners nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	106
VI. Paare ohne Trauschein	107
VII. Die Erbunwürdigkeit	108
1. Erbunwürdigkeitsgründe	108
2. Geltendmachung der Erbunwürdigkeit	108
3. Rechtsfolgen der Feststellung der Erbunwürdigkeit ..	109

VIII. Erbrecht des Staates	109
IX. Nachteile der gesetzlichen Erbfolge	110
3. Kapitel: Das Testament	113
I. Testierfähigkeit, Testierwille und Höchstpersönlichkeit ..	114
1. Testierfähigkeit	114
2. Testierwille	116
3. Höchstpersönlichkeit	116
II. Die Form einer Verfügung von Todes wegen	117
1. Notarielles Testament	118
2. Eigenhändiges Testament	119
3. Nottestamente	120
III. Arten einer Verfügung von Todes wegen	121
IV. Das Testament	122
1. Erbeinsetzung	123
2. Enterbung	125
3. Ersatzerbe	126
4. Vor- und Nacherbschaft	127
5. Vermächtnis	129
6. Auflage	138
7. Teilungsanordnung	139
8. Auseinandersetzungsvorbehalt	141
9. Ausgleichungsbestimmung	143
10. Pflichtteilsentziehung	144
11. Pflichtteilklauseln	144
12. Testamentsvollstreckung	146
13. Familienrechtliche Anordnungen	156
14. Anfechtungsverzicht	157
15. Schiedsgerichtsklausel	158
16. Unwirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen ..	159
V. Das gemeinschaftliche Testament	161
1. Form des gemeinschaftlichen Testaments	161
2. Einheits- oder Trennungsprinzip beim gemeinschaftlichen Testament	162
3. Bindungswirkung beim gemeinschaftlichen Testament	163
4. Wiederverheiratungsklauseln	167
5. Regelung für den Scheidungsfall	170
6. Regelungen zum Pflichtteil	171
VI. Der Erbvertrag	171
1. Zweck eines Erbvertrages	171

2. Inhalt eines Erbvertrages	172
3. Form eines Erbvertrages	172
4. Bindungswirkung eines Erbvertrages	173
VII. Aufbewahrung der Verfügung von Todes wegen	173
1. Verwahrung eines notariellen Testaments	173
2. Verwahrung eines eigenhändigen Testaments	173
3. Zentrales Testamentsregister	174
4. Beweislast beim unauffindbaren Testament	174
VIII. Widerruf, Anfechtung und Rücktritt bei einer Verfü- gung von Todes wegen	174
1. Widerruf einer Verfügung von Todes wegen	174
2. Anfechtung einer Verfügung von Todes wegen	177
3. Rücktritt bei einem Erbvertrag	183
IX. Die Auslegung einer Verfügung von Todes wegen	184
1. Grundlagen der Auslegung	184
2. Auslegung vor Anfechtung	184
3. Auslegung und Form	184
4. Ergänzende Auslegung	185
5. Gesetzliche Auslegungsregeln	185
6. Auslegung „missglückter“ Erbeinsetzungen	186
4. Kapitel: Individuelle letztwillige Verfügungen	191
I. Das Testament Alleinstehender	192
1. Testament nicht verheirateter Personen	192
2. Testament Geschiedener	197
3. Testament von verwitweten Personen	199
II. Das Testament von Ehegatten mit Kindern	200
1. Form des gemeinschaftlichen Testaments	202
2. Einsetzung des Ehegatten als Vollerben	203
3. Einsetzung des Ehegatten als Vorerben	205
4. Einsetzung des Ehegatten als Vermächtnisnehmer ..	207
5. Bindungswirkung des gemeinschaftlichen Testaments	208
6. Nachteile und Risiken des gemeinschaftlichen Testaments	209
III. Das Testament von Ehegatten ohne Kinder	210
1. Nachteile der gesetzlichen Erbfolge bei kinderlosen Ehegatten	210
2. Einzeltestament oder gemeinschaftliches Testament? ..	211
3. Pflichtteilshaftung des Alleinerben gegenüber den Schwiegereltern	211

4. Regelung der Schlusserfolge	212
IV. Das Testament von Paaren ohne Trauschein	214
1. Kein gesetzliches Erb- oder Pflichtteilsrecht des Lebenspartners	214
2. Testament oder Erbvertrag zugunsten des Lebenspartner	215
3. Inhalt einer letztwilligen Verfügung zugunsten des Lebenspartners	216
4. Bindungswirkung früherer Ehegattentestamente	219
V. Das Testament bei Patchwork-Familien	219
1. Erste Fallgruppe: Ehepaar mit Kindern aus früheren Beziehungen	220
2. Zweite Fallgruppe: Paar ohne Trauschein mit Kindern aus früheren Beziehungen	225
VI. Das Testament zugunsten der Kinder	226
1. Vorsorge für minderjährige Kinder	226
2. Vorsorge für ein behindertes Kind	227
3. Vorsorge für ein überschuldetes Kind	232
VII. Die Stiftung von Todes wegen	235
1. Struktur einer Stiftung	235
2. Gründung der Stiftung	235
3. Vermögensausstattung der Stiftung	237
4. Die Stiftung im Steuerrecht	238
5. Alternativen zur Stiftungsgründung	238
VIII. Das Testament mit Auslandsbezug	238
1. Erbfall mit Auslandsbezug	238
2. Die EU-Erbrechtsverordnung	239
3. Erbstatuten außerhalb der EU-Erbrechtsverordnung	242
4. Formfragen beim Erbfall mit Auslandsbezug	245
5. Kapitel: Der Erbfall	247
I. Maßnahmen nach dem Todesfall	247
1. Ausstellung eines Totenscheins	248
2. Anzeige des Todesfalls	248
3. Sterbeurkunde	248
4. Regelung der Beisetzung	249
5. Benachrichtigung der Friedhofsverwaltung	250
6. Benachrichtigung der Pfarrei/Kirchengemeinde	250
7. Beauftragung eines Bestattungsinstituts	250
8. Sichtung von Unterlagen	250
9. Ablieferung und Eröffnung von Testamenten	251

10. Benachrichtigung der Versicherungen	252
11. Benachrichtigung der Verwandten, Freunde und weiterer Personen	253
12. Widerruf von Vollmachten	253
13. Kündigung von Verträgen, Abwicklung von Mietverhältnissen	254
II. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	255
1. Vonselbsterwerb	255
2. Annahme der Erbschaft	255
3. Ausschlagung der Erbschaft	256
4. Anfechtung der Erbannahme und der Erbausschlagung	259
III. Der Erbschein	261
1. Bedeutung des Erbscheins	261
2. Inhalt des Erbscheins	262
3. Erbscheinsantrag und Erbscheinverfahren	262
4. Kosten des Erbscheins	266
5. Einziehung und Kraftloserklärung	266
6. Erbschein mit Auslandsbezug	267
IV. Grundbuchberichtigung im Erbfall	268
1. Unrichtigkeit des Grundbuchs in Folge des Erbfalls ..	268
2. Nachweis der Unrichtigkeit des Grundbuchs	268
V. Sicherung des Nachlasses	269
1. Sicherungsbedürfnis und Sicherungsmaßnahmen ...	269
2. Nachlasspflegschaft	270
6. Kapitel: Rechte und Pflichten der Nachlassbeteiligten ...	273
I. Der Alleinerbe	273
1. Rechtliche Stellung des Alleinerben	273
2. Der Erbschaftsanspruch des Alleinerben	274
3. Auskunftsansprüche des Alleinerben	275
4. Rechte gegenüber dem Testamentsvollstrecker	277
5. Die Haftung des Alleinerben	278
6. Pflichten gegenüber dem Pflichtteilsberechtigten ...	286
8. Veräußerung der Erbschaft	287
II. Der Miterbe	288
1. Rechtliche Stellung des Miterben	288
2. Verwaltung des Nachlasses	289
3. Erbschaftsanspruch des Miterben	293
4. Auskunftsansprüche des Miterben	294
5. Teilung des Nachlasses unter Miterben	296

6. Rechte des Miterben gegenüber dem Testamentsvollstrecke	303
7. Haftung des Miterben	303
8. Pflichten des Miterben gegenüber dem Pflichtteilsberechtigten	306
9. Pflichten des Miterben gegenüber dem Vermächtnisnehmer	307
10. Veräußerung des Erbteils	307
III. Der Vor- und Nacherbe	307
1. Verfügungbeschränkungen des Vorerben	308
2. Rechte des Vorerben	310
3. Pflichten des Vorerben	311
4. Rechte des Nacherben	311
5. Pflichten des Nacherben	312
IV. Der Pflichtteilsberechtigte	313
1. Pflichtteilsanspruch	313
2. Pflichtteilsrestanspruch	322
3. Pflichtteilergänzungsanspruch	324
4. Auskunfts- und Wertermittlungsanspruch des Pflichtteilsberechtigten	331
5. Fälligkeit und Verjährung der Pflichtteilsrechte	337
6. Gerichtliche Durchsetzung der Pflichtteilsrechte	338
7. Pflichtteilsverzicht	340
8. Pflichtteilsentziehung	340
V. Der Vermächtnisnehmer	341
1. Vermächtnis oder Erbe	341
2. Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses	342
3. Vermächtnisanspruch	343
4. Vorausvermächtnis	347
5. Vor- und Nachvermächtnis	347
6. Gerichtliche Durchsetzung des Vermächtnisanspruchs	347
VI. Der Testamentsvollstrecker	348
1. Ernennung des Testamentsvollstreckers	348
2. Annahme des Amtes als Testamentsvollstrecker	349
3. Legitimation des Testamentsvollstreckers	349
4. Rechtsstellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers	351
5. Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis des Testamentsvollstreckers	352
6. Pflichten des Testamentsvollstreckers	353
7. Haftung des Testamentsvollstreckers	359

8. Kontrolle des Testamentsvollstreckers	360
9. Pflichten des Erben gegenüber dem Testaments- vollstrecker	361
10. Rechte des Pflichtteilsberechtigten	362
11. Testamentsvollstrecke im Prozess und in der Zwangsvollstreckung	362
12. Testamentsvollstreckung und kaufmännisches Unternehmen	364
13. Vergütung des Testamentsvollstreckers	366
14. Beendigung der Testamentsvollstreckung	369
 7. Kapitel: Die Erbschaft- und Schenkungsteuer	373
I. Die Steuerpflicht	374
1. Sachliche Steuerpflicht	374
2. Persönliche Steuerpflicht	376
II. Die Höhe der Schenkung- und Erbschaftsteuer	377
1. Steuerklassen	377
2. Freibeträge	378
3. Abzug von Verbindlichkeiten	382
4. Steuersatz	382
III. Die vorweggenommene Erbfolge	383
1. Steuerreduzierung durch eine vorweggenommenen Erbfolge	384
2. Steuerliche Auswirkung des Vorbehaltsnießbrauchs ..	384
IV. Zuwendungen an Kinder	386
1. Nutzung aller Freibeträge	386
2. Schenkung an Schwiegerkinder	387
3. Schenkung an Enkelkinder	387
4. Schenkung unter Vorbehalt	389
V. Zuwendungen an Ehegatten	390
1. Steuervorteil der Zugewinngemeinschaft	391
2. Steuerlicher Nachteil der Gütertrennung	392
3. Vorteile einer modifizierten Zugewinngemeinschaft ..	393
4. Steuerliche Anerkennung der „Güterstandschaule“ ..	394
5. Steuerliche Folgen des „Berliner Testaments“	395
6. Steuerliche Bewertung von Gemeinschaftskonten ..	397
7. Lebzeitige Übertragung des Familienheims	397
VI. Schenkung und Vererbung von Immobilien	398
1. Steuerliche Bewertung von Immobilien	398
2. Steuerbefreiung für zu Wohnzwecken vermietete Immobilien	400

3. Übertragung selbstgenutzter Immobilien von Todes wegen	400
VII. Die Unternehmensnachfolge	402
1. Bewertung des Betriebsvermögens	402
2. Steuerbefreiung für Betriebsvermögen	403
3. Ertragsteuerliche Auswirkungen des Erbfalls	405
VIII. Entstehen und Fälligkeit der Steuerpflicht	406
1. Entstehen der Steuer	406
2. Fälligkeit der Steuer	406
IX. Die Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuererklärung	406
1. Anzeigepflicht	407
2. Erklärungspflicht	407
8. Kapitel: Kosten und Gebühren	409
I. Gebühren des Notars	409
1. Gebührentatbestände	410
2. Höhe der Gebühren	411
II. Gebühren des Nachlassgerichts	412
III. Kosten einer Grundbuchberichtigung nach dem Erbfall	413
IV. Gerichtskosten eines streitigen Gerichtsverfahrens	413
V. Die Vergütung des Rechtsanwalts	414
1. Gebührentatbestände	415
2. Höhe der Vergütung	416
Stichwortverzeichnis	419